

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1819

53 (3.7.1819)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Dreisam-Kreis.

Nro. 53. Samstag den 3. Juli 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Verfügung des Direktorii des Dreisamkreises.

(Die Dekretur von Untersuchungs- und Verpflegs-Kosten auf die Amts-Kassen betreffend.)

Man hat vielfältig wahrgenommen, daß die Ämter unterlassen, die zur Dekretur auf die Amtskassen anher gesandten Kostenverzeichnisse gehörig zu attestiren.

Dieselben werden daher hiemit ernstlich angewiesen, künftig alle zur Dekretur auf die Amtskassen vorzulegenden Verzeichnisse wegen Untersuchungs-, Verpflegs-, und derartigen Kosten jedesmal vorchriftsmäßig gehörig mit der Attestation des Amtes zu versehen. Freiburg den 30. Juni 1819.

G. S. Dreisamkreis-Directorium.

J. A. d. R. D.
Dutle.

Bob.

Untergewichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Lörrach.

(1) Jakob Kaufmann von Hellingen auf Dienstag den 13. Juli in dem Hieschenwirthshause daseibst. Aus dem

Bezirksamt Lörrach.

(2) Zacharias Rupp von Tüdingen auf Montag den 12. Juli d. J. vor der TheilungsCommission im Wirthshaus zu Tüdingen. Aus dem Bezirksamt Säckingen.

[2] Simon Sutter auf Montag den 12. Juli vor dem Theilungs-Commissariat im Kögle-Wirthshause daseibst.

Bezirksamt Emdingen.

(2) Faber Binder von Forchheim auf Montag den 12. Juli d. J. vor der Theilungs-Commission in des Boytsbaus zu Forchheim. Aus dem

Landamt Freiburg.

(2) Ludwig Linfenmeier von Ebringen, auf Montag den 12. Juli in der Landamts- Revisorats-Kanzlei zu Freiburg. Aus dem Bezirksamt Emmendingen.

[2] Johann Georg Reinbolds von Serau, auf Montag den 12. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr vor dem Theilungs-Commissariat im Stubenwirthshause in Serau.

Schuldenliquidation.

(1) Das Hochpreißliche Hofgericht zu Rastatt erkannte über den verschuldeten Nachlaß des zu Niederschopfheim verstorbenen Warrers Joseph Huber unterm 21. v. M. den Gant-Prozeß.

In Folge dieses Urtheils werden sämtliche Gläubiger des Verlebten hiemit aufgefordert, ihre Forderungen Montags den 12. t. M. Juli im Lindenwirthshause zu Niederschopfheim vor der verordneten Commission um so gewisser richtig zu stellen, und über ihr vermeintliches Vorzugsrecht zu verhandeln, als sie im Richterscheinungsfalle den Ausschluß von der Gantmasse zu gewärtigen haben würden.

Offenburg den 14. Juni 1819.

Großherzogl. Stadt- und Landamm.
Mollat.

Schuldenliquidation.

(2) In Schuldsachen der Jakob Müller'schen Eheleute zu Burgberg, Weiler Staabs, wird, da der Conkurs-Prozess erkannt ist, am Montag den 12. Juli d. J. die Schuldenliquidation vorgenommen, und damit zugleich ein Borg- und Nachlaß, Vergleichs-Versuch verbunden werden.

Die Gläubiger der Jakob Müller'schen Eheleute haben sich deswegen an gedachtem Tage Vormittags 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhause, entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, bei Strafe des Ausschlusses einzufinden, und ihre etwa in Händen habende Documente vorzulegen.

Hornberg den 18. Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Herzog, Assessor.

Aufforderung.

(1) Joseph Erhard von Urlofen, der vor 31 Jahren unter das Kais. Oest. Militair gekommen, wird hiemit aufgesodert, binnen Jahresfrist sich dahier zu melden, widrigens sein Vermögen seinen Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegeben wird.

Offenburg am 25. Mai 1819.

Großh. Stadt- und Landamt.
Molitor.

Aufforderung.

(3) Johann Bisler von Hofsgund, der vor etwa 40 Jahren unter die K. K. Oestreichischen Truppen getreten ist, dort dem Chevauligers Regiment Modena zugetheilt wurde, und seit dem Jahr 1791. keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, oder dessen allenfallsige Leibeserben werden andurch aufgefodert, sich bei diesseitiger Stelle binnen Jahresfrist um so gewisser zu melden, als sonst sein unter Pflugschaft stehendes Vermögen den nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsbestellungen übergeben werden wird.

Frezburg den 22. Mai 1819.

Großherzogl. Landamt.
Wundt.

Vorladung.

(1) Der seit dem Jahr 1804. unwissend wo, abwesende Martin Ganzmann von Häusern wird zum Antritt seines in 55 fl. 27 kr. nebst Zinsen bestehenden Vermögens binnen Jahresfrist mit dem vorgeladen, daß sonst dasselbe sei-

nen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

St. Blasien den 29. Mai 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Ernst.

Vorladung.

(3) Die schon seit mehreren Jahren abwesenden Geschwistliche Joseph und Magdalena Bleyer von Bihl, werden andurch aufgefordert, sich binnen Jahresfrist bei diesseitiger Behörde zu stellen, widrigens solche für verschollen erklärt, und ihr Vermögen den nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegeben werden wird.

Endingen den 4. Juni 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bürle.

Vorladung.

(3) Nachbenannte schon viele Jahre, unwissend wo, Abwesende werden binnen Jahresfrist zum Antritt ihres unter Pflugschaft stehenden Vermögens mit dem vorgeladen, daß sonst nach Verfluß des Jahres das Vermögen an die nächsten Verwandten derselben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben würde, als

1. Sebastian Kaiser ab der Waibelschwand mit 89 fl.
2. Konrad Kaiser von Urberg mit 132 fl.
3. Willibald Bromberger von Urberg mit 111 fl. 37 1/2 kr.
4. Blas Kaiser ehemaliger Revierförster von Todtmoos mit 567 fl. 30 kr.

St. Blasien den 7. Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Ernst.

Vorladung.

(3) Karl Friedrich Wermann von Rohrbach gehört zur Conscription pro 1817., und ist durch die Loos-Nummer 16. zum Actiendienst verbunden. Derselbe ist abwesend, und wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei Amt dahier um so gewisser zu stellen, als er ansonst als Refracteur betrachtet, und nach der Landes-Constitution behandelt werden wird.

Sinsheim den 4. Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Reicher.

Vorladung.

(2) Aus der ordentlichen Conscription pro 1818. u. 19. sind folgende abwesende Militärschicht-

ge, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, bei der Visitation, Messung und Loosung im Monat September 1817. und November 1818. als auch bei der schon vorgegangenen Rekruten-Aushebung und bisher nicht erschienen:

Aus der Conscription 1818.

Melag Schrieber Leinenweber v. Ansfelingen.
Joseph Gnirs Student v. Emmingen.
Roman Lang Schneider v. Engen.
Simon Zimmermann Landfahrer v. Hausen.
Johann Rauch Bauernknecht v. Kirchen.
Matthias Schmutz Schneider v. da.
Franz Dlenstky v. Mähringen, und
Johann Bopst Kresling v. Zimmern.

Aus der Conscription 1819.

Balthas Mater Stricker, und
Anton Bisser Schneider v. Mähringen
Dieselben werden daher binnen 6 Wochen bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, sich vor hiesigem Bezirksamte zu stellen, vorgeladen.
Engen den 12. Juni 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Vorladung.

(2) Johannes Mater von hier 78 Jahr alt, verließ vor 50 Jahren hiesige Stadt, und hat seit 1781. nichts mehr von sich hören lassen.

Derselbe oder seine allenfallsigen Leibes-Erben werden daher aufgefordert, binnen 9 Monaten das in 300 fl. bestehende Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls es den nächsten Anverwandten gegen Caution zur nutzlichen Erbpflege übergeben werden wird.

Randern den 18. Mai 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt, oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(1) Von Altdorf dem Bäckermeister Joseph Anton Bürkle, dessen Pfleger sein Bruder Nikolaus von da ist. Aus dem

Landamt Offenbürg.

(3) Von Durbach dem ledigen Ludwig Danner, dessen Pfleger der Vogt Danner von da ist. Aus dem

Landamt Freiburg.

(3) Von Ebringen dem Dithmar Häusler dessen Pfleger Johann Ganswein von da ist. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(2) Dem Andreas Lägler von Wittenweiler, dessen Pfleger Georg Lägler der 2te von da ist. Aus dem

Bezirksamt Lörrach.

(2) Von Grenzach dem alt Vogt Johann Jakob Haberer, dessen Pfleger Johann Friedrich Derlin von da ist. Aus dem

Bezirksamt Endingen.

(2) Dem Georg Türk von Ruchlingsbergen, dessen Pfleger Leopold Stiegeler von da ist. Unterpfandsbuch-Erneuerung.

(2) Der Zustand des Unterpfandsbuches der Gemeinde Schuttern erfordert eine schnelle Renovation desselben, welche auch von Großherzogl. hochlöblichem Königreichs Directorium durch Beschluß vom 1. May d. J. No. 4220. befohlen worden ist.

Es werden demnach alle diejenigen, welche aus Liegenschaften der Gemarlung Schuttern Vorzugs- und Unterpfands-Rechte anzusprechen und Obligationen in Händen haben, eingeladen, dieselben vom 12. bis 20. Juli d. J. vor der Commission im Prinzwirthshause zu Schuttern anzumelden, und die Beweiskunden darüber entweder in Ur- oder beglaubigter Abschrift vorzulegen, wobei ihnen sogleich die Ueberzeugung wird verschafft werden, ob ihre Rechte genugsam verwahrt, und die Pfandurkunden mit dem Pfandbuch übereinstimmend und fehlerfrei seien oder nicht, und welche Maasregeln in letztem Falle zu nehmen sind.

Wer jedoch verläumt, gegenwärtiger Einlassung nachzukommen, hat nach dem Renovationsgeschäfte das Recht einer Regreßnahme gegen die Pfandschreiberei oder das Großherzogl. Amts-Revisionat, wegen unentdeckt gebliebener Mängel und Gebrechen in einer Pfandverschreibung nicht mehr. Lahr den 15. Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kaufanträge.

Wirthshaus-Versteigerung.

(1) Der Unterfertigte ist Willens, sein im hiesigen — nur eine Viertelstunde von der Großherzogl. Badischen Hauptstadt Freiburg im Breisgau entfernten — Ort Haslach besitzendes, in der Mitte an der Durchkreuzung der beiden Freiburger Haupt- und Dorfstraße stehendes Hirschenwirthshaus mit einer großen Scheuer, einem Futter-

gang, 2 Stallungen, einem Gaststall, Holz- und Wagenschopf, Wisch-Brean- und Trotthaus, einem Pumpbrunnen, nebst einem dabei stehenden zweiten ganz nach Geschmack gebauten noch neuen Wohnhaus, worunter ein durchgängig gewölbter Keller ist, einem neuen großen solid gebauten Immenhaus, samt rings um die Häuser sich befindlichen 2 Krautgärten zu 14 und 41 Ruthen und einem mit vielen jungen tragbaren Obstbäumen besetzten Baumgarten zu 1 Viertel groß, wobei der Hauptplatz und die Hofraithe, von welcher der größere Theil oder der Hinterhof leicht beschlüssig gemacht werden kann, 3 Viertel 27 Ruthen im Maas haltet, alles aneinander liegend und zu jeglichem Gewerksbetrieb besonders der Landwirthschaft genugsamen Platz darbietend, auf Montag den 26. Juli 1819. Nachmittags 1 Uhr in besagtem Hirschenwirthshause im Wege öffentlicher Steigerung zu verkaufen, oder im Entschungsfall auf einige Jahre zu verleihen. Der Ausrufspreis ist 4400 fl. — und der Kaufschilling in den 6 vom Kauftag an zu 5 proCento verzinslichen Terminen, nemlich 500 fl. auf Martini 1819., das übrige

in 5 gleichen Theilen auf Martini 1820 bis 24. zahlbar.
 Auswärtige Steigerungslustige wollen sich mit obrigkeitlichen Vermögens- und Leumunds-Zeugnissen versehen. Hoslach den 28. Juni 1819.
 Gebhard.
 Haus- und Gewerb. Versteigerung.
 (3) Das dem hiesigen Bürger und Färbermeister Georg Friedrich Smelin gehörige steinerne Wohnhaus mit einer Lohstampfe, Scheuer, Stallung, Kraut- und Grasgarten 1/2 Viertel groß, dahier am Klemmbach gelegen, wird Montag den 5. Juli d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Stadthaus öffentlich versteigert werden, unter den hier gewöhnlichen Bedingungen. Der gerichtliche Anschlag beträgt 3500 fl. Reichswährung.
 Obige Realität ist zu Verreibung einer Färber- oder Gerberei vortheilhaft gelegen, und ruht auf solcher auch eine Gerechtigkeit zu einer Weis- mehl- Mahlmühle.
 Dieses wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, damit auswärtige mit den erforderlichen Zeugnissen sich gehörig legitimiren könnende Kaufliebhaber sich bei der Steigerung einfinden können. Mühlheim den 21. Juni 1819.
 Großherzogliches Bezirksamt.

F r u c h t - P r e i s e .

Tag	Namen der Marktorthe.	Walden.		Kornen.		Moggen.		Gersten.		Bobnen.		Erbsen.		Wicken.		Linsen.		Mischselten.		Mischselten.		Molzer.		Daber.		
		fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.
Juni 26	Freiburg, beste	1 46	1 19	1 30	1 2	54																1 3	36			
	mittlere	1 38	1 13	1 27	1	52																5	31			
	geringere	1 32	1 8	1 20		57																	51	29		
25	Emending, b.	1 45	1 20																							33
	mittlere	1 40	1 14																							
	geringere	1 35	1 10																							
23	Staufen, beste	1 45	1 27			1 12	1																			
	mittlere	1 39	1 21			1 6		55																		
	geringere	1 33	1 15			1		51																		
21	Endingen, b.	1 50	1 24			1 4		57	1 28								1 36									
	mittlere	1 42	1 20					56																		
	geringere	1 38	1 18					54																		
19	Kandern, beste			1 40																						
	mittlere			1 36																						
	geringere					1		1																		
Maj 17	Hörsach, beste			1 42																						
	mittlere			1 38																						
	geringere			1 30																						
Juni 25	Mühlheim, b.	1 39		1 34		1 6		57																		
	mittlere	1 36		1 36		1 3		54																		
	geringere	1 33		1 33		1		51																		
24	Waldbach, b.			1 10		51																				
	geringere			1 9		48																				

S. 1. S. 11.